

Maurmer Post



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

Marks Museum begeistert



Mark vor der Ausstellungswand über den Schulbus und den Ortsbus/Dorfbus.

Museum Uessikon Mit gerade mal 13 Jahren hat Mark Faraco Gut im alten Schulhaus in Uessikon ein eigenes Museum aufgebaut. Mit viel Neugier, unzähligen Recherchen und grosser Leidenschaft erzählt der Jugendliche die Geschichte der Gemeinde Maur und führt die Besucher persönlich durch seine Ausstellung.

Seit Juli 2025 gibt es in Uessikon im alten Schulhaus ein kleines Museum. Museumsleiter ist Mark Faraco Gut, und er ist 13 Jahre jung. Er ist in Brasilien geboren, lebt seit sieben Jahren in der Gemeinde Maur und seit 2023 in der Lehrerwohnung des alten Schulhauses. Warum er ein Museum auf die Beine stellte, erzählt er so: «Ich will immer alles wissen, das war schon immer so bei mir. Ich lebe ja im alten Schulhaus, und mich interessierte es brennend, wie es früher aussah.» Die Idee, ein Mu-

seum zu eröffnen, hatte er im Juli 2025, und seinen ersten Besucher führte er noch im selben Jahr, am 20. Oktober, durch sein eigenes Museum. Im März 2026 ergänzte er seine Ausstellung um viele weitere Exponate.

Mit grossem Engagement

Bei seiner Recherche war Mark unzählige Male in der Zentralbibliothek, im Archiv der Ortsgeschichte Maur, in den Museen Maur, in der Bibliothek Maur und verbrachte natürlich zu Hause viele Stunden am

Computer, teils bis tief in die Nacht hinein. Bei all seinen Recherchen durfte Mark stets auf die grosse Unterstützung seiner Mutter zählen.

Private Besichtigungstour

Um die Ausstellung bewundern zu können, muss man mit Mark einen Termin vereinbaren, schliesslich geht er im Moment in der Sek Looren zur Schule. Gekonnt wird die Besucherin nun von Mark durch die Ausstellung geführt. Im Treppenaufgang hängen die Wappen der

Gemeinde. «Binz zum Beispiel wird in Schriften zum ersten Mal im Jahr 946 erwähnt», erzählt Mark und zeigt ein altes und ein aktuelles Wappen von Binz. An einer Wand im 1. Stock ist die Geschichte der Schulen Maur und Uessikon bebildert und mit Texten versehen. Und eine andere Wand ist dem Dampfschiff «Greif» gewidmet. Auch über den Ortsbus/Dorfbus und den Schulbus in Maur gibt es vieles anzuschauen. Es hängt sogar ein Bild aus dem Jahr 1924, auf dem die Postkutsche gerade vor dem Res-



KULTUR MAUR

Halbjahresprogramm

INFOS & TICKETS



12.09.

19.30 Uhr

Mühle
Maur

Madame Pylinska und das Geheimnis von Chopin

Graziella Rossi und Alexandre Pelichet
(Schauspiel) mit Eleonora Em (Piano)
führen uns in die Welt des Romans von
Eric-Emmanuel Schmitt.



23.10.

19.30 Uhr

Mühle
Maur

Seldwyla

Lesung mit ausserordentlicher Musik

Stefan Kurt beschwört den Geist Gottfried
Kellers herauf - begleitet von einer
wundersamen Mélange aus Schweizer
Volksmusik und Jazz.



22.11.

15.00 Uhr

Singsaal
Schule Aesch

Die Kristallkugel

Ein zauberhaftes Erzähltheater

Jolanda Steiner und Martin Soom
gestalten mit Märchen, Musik und Magie
ein ganz besonderes Erlebnis.

Geeignet für alle ab vier Jahren



05.12.

17.00 Uhr

Ref. Kirche
Maur

Sternstunde Tango

Trio Todo Tango feat. Bettina Boller

Die preisgekrönte Violinistin Bettina Boller
bereichert den Sound des Trios
«Todo Tango» mit ihrer unglaublichen
stilistischen Bandbreite.

www.maur.ch/kulturmuur



Mark an seinen Arbeits- und Forschungsorten.

taurant Sonne steht. Und dann ist da auch noch die Geschichte der Schul- und Sportanlage Looren mit Bildern und Texten, angefangen im Jahr 1965.

Spannende Karten

Im Ausstellungsraum im ersten Stock hängen verschiedenste Karten und Bilder an den Wänden. Was umgehend fasziniert, ist die Karte «Tabula nova heremi Helvetiorum», sie ist die älteste gedruckte Karte der Eidgenossenschaft und mehr als 500 Jahre alt. Mark erzählt: «Mich hat diese Karte extrem fasziniert und ich habe sie auf 16 A4-Blättern ausgedruckt und mühsam zusammengeklebt.» Fast im Zentrum der Karte ist «Turregum», Zürich, zu lesen und «Bern», Bern, ganz rechts aussen auf der Karte. Weiter sind Karten zu sehen, die die bauliche Entwicklung über viele Jahre abbilden oder eine geologische Übersicht unserer Gemeinde darstellen. Auch sind etliche Bücher vorhanden, darunter «Die Geschichte der Gemeinde Maur», dazu meint Mark lachend:



Alte Postkarten aus Maur.



Marks Kopie der Karte «Tabula nova heremi Helvetiorum». Sie ist mehr als 500 Jahre alt und damit die älteste gedruckte Karte der Eidgenossenschaft.

«Das ist mein Lieblingsbuch.» Und weiter geht es die Treppe nach oben, dort gibt es alte gezeichnete Postkarten zu bestaunen: «Gruss aus Maur».

Alles selber gemacht

Auch die Homepage hat der Jugendliche selber kreiert und sagt lachend: «Ich interessiere mich ein-

fach sehr für alles! Darum war klar, dass ich auch dies machen wollte.» Zum Abschluss meint Mark: «Ich freue mich sehr über jeden Besucher, und auch Schulklassen dürfen gerne meine Ausstellung entdecken!»

Text und Bilder:
Stephanie Kamm

EDITORIAL

Liebe Leserin
Lieber Leser



Willkommen zurück! Selten habe ich mich nach den Sommerferien so auf die Arbeit gefreut. Genau genommen ist mir das noch nie passiert. In diesem Jahr war es anders. Unsere «Ferien» bestanden aus Kisten, Farbe, Silikondämpfen und purem Chaos. Dazu blaue Flecken, wunde Finger und ein Leben im Labyrinth. Sätze, die mit «wo ist denn ...?» beginnen, oder die Frage «hat jemand xyz gesehen?» sind seit Wochen in meiner Familie verboten. Es weiss ohnehin keiner von uns die Antwort.

«Dreimal umgezogen ist so gut wie einmal abgebrannt», verkündet ein Sprichwort. Stimmt nicht. Einmal umziehen ist wie dreimal abgebrannt. Wenn der Umzug dann noch bei Durchschnittstemperaturen von mehr als 30 Grad stattfindet und die Sonnenstoren im neuen Domizil noch nicht eingebaut sind – nun, diese Zügler hat sich trotz Feuerverbot in meine Erinnerung eingegraben.

So anstrengend der Transfer unseres Lebensmittelpunkts an den Rand der Gemeinde Maur auch war, er hat mich einiges gelehrt: Loslassen und entschlacken nach 13 Jahren an einem Ort kann sehr guttun. Dass das WLAN nicht funktioniert, ebenfalls. Und man braucht eigentlich nur wenig, um glücklich zu sein. Schon gar nicht zwölf Töpfe und vier Pfannen. Trotz dieses Erkenntnisgewinns kann der nächste Umzug gern bis zum nächsten Leben warten.

Anne-Friederike Heinrich



Mark vor den Wappen der Ortsteile.

UESSIKER MUSEUM

Adresse: Rellikonstrasse 61, Uessikon, Maur

Uessiker Museum Online

Öffnungszeiten:

Montag: 16.30 bis 18.30 Uhr

Dienstag: 17 bis 19 Uhr

Mittwoch: 14 bis 17 Uhr

Donnerstag: 17 bis 19 Uhr

Freitag: Geschlossen

Samstag: 14 bis 18 Uhr

Sonntag: Geschlossen

Kontakt: uessikermuseum@gmail.com

Auf Youtube sind drei Filme zu sehen: Uessiker Museum

Infos und Anmeldung unter:

<https://uessiker-museum-online4.webnode.page/>
Bitte mindestens eine Woche im Voraus reservieren (Mail/Kontaktformular).



LESEN SIE AUCH:

Gasthof Sonne

4

Zukunft der Traditionsbeiz
ungewiss

Thomas Hügli

7

Was der Gemeinderat im
Ressort Hochbau und Planung
erreichen will

Persönlich

13

Rico Vontobel liebt Mathematik
und die Gemeinde Maur

Maurmer Traditionsbeiz vor ungewisser Zukunft



Zukunft noch ungewiss: Das Restaurant Sonne in Maur wartet auf neue Pächter – oder Eigentümer.

Restaurant Sonne Nach der überraschenden Schliessung des geschichtsträchtigen Restaurants Sonne 8372 Ende April und dem Wegzug des bisherigen Pächters nach Mönchaltorf steht die Zukunft der Maurmer Dorfbeiz in den Sternen. Das Eigentümer-ehepaar sucht nach einer gastronomischen Nachfolgelösung, schliesst jedoch auch einen Verkauf der Liegenschaft nicht aus.

Der letzte Pächter der «Sonne», Marco Pisaniello, hatte das Restaurant im November 2022 übernommen und der Dorfbeiz neues Leben eingehaucht. Der Abschied aus Maur erfolgte jedoch äusserst kurzfristig – aus rein privaten und emotionalen Gründen, wie Pisaniello auf Anfrage erklärt.

Als gebürtigen Mönchaltorfer zog es ihn schon lange in seine Heimatgemeinde zurück. Als dort das Restaurant Zur Mühle – sein absolutes Wunschlokal – überraschend frei wurde, habe er nicht gezögert, berichtet der Koch. Für ihn ging damit ein langgehegter Traum in Erfüllung: Seit der Neueröffnung Anfang Juni 2026 verwöhnt er sei-

ne Gäste in Mönchaltorf mit seinem bewährten Konzept.

Eigentümer suchen Nachfolger

Für die Eigentümer der Liegenschaft, Hannelore und Peter Grieder, kam der Ausstieg des Pächters völlig unerwartet. «Es war sehr kurzfristig, dass der frühere Pächter rausgegangen ist», bestätigt Hannelore Grieder. Das Ehepaar beauftragte umgehend einen professionellen Makler mit der Suche nach einer Nachfolgelösung. Das Ziel ist klar: «Idealerweise soll die «Sonne» ein Gastronomiebetrieb bleiben», so die Eigentümerin.

Die Grieders sind sich der veränderten Rahmenbedingungen in der

Branche jedoch bewusst. «Eine klassische Landbeiz funktioniert heute leider oft nicht mehr», gibt Grieder, die mit ihrem Mann in Rapperswil lebt, zu bedenken. «Es braucht Spezialitätenrestaurants, um die Gäste anzulocken. Die Suche nach einem passenden Konzept kann daher eine Weile dauern.»

Verkauf nicht ausgeschlossen

Aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters – Hannelore Grieder ist 83, ihr Ehemann Peter 85 Jahre alt – hält sich das Ehepaar alle Optionen offen. Das Paar besitzt weitere Liegenschaften in Bassersdorf und Kloten, auf die es sich künftig konzentrieren möchte.

Da Maur für die beiden geografisch nicht auf dem Weg liegt, steht auch ein Verkauf der traditionsreichen Liegenschaft im Raum. «Wir behalten uns einen Verkauf aus Altersgründen vor», so Grieder pragmatisch. «Das kann am Ende auch ein Handwerker oder ein Unternehmer sein, der das Gebäude erwirbt und die Räume für die eigenen Zwecke nutzt.»

Ob in der «Sonne» bald wieder gewirtet wird oder ob das Gebäude im Dorfzentrum von Maur künftig einer ganz neuen, gewerblichen Nutzung zugeführt wird, bleibt vorerst offen.

Text und Bild: Brigitte Selden

Die «Sonne» im Dorf



Der Gasthof Löwen mit Badstube und Metzgerei ist bereits 1754 in Herrlibergers Topographie abgebildet, wurde aber 1799 in seine heutige Form umgebaut.



In diesem 1873 errichteten Bauernhaus im Unterdorf wurde bis 1888 der Gasthof Sonne betrieben.

Geschichte Nach dem Alter ihrer Lizenz kann die «Sonne» als die älteste Wirtschaft auf dem Gemeindegebiet von Maur bezeichnet werden. Das alte Tavernenrecht aus der Zeit des Ancien Régime war in den rund 500 Jahren, seit ein Wirt auf dem Gasthaus namentlich bekannt ist, auf drei unterschiedliche Häuser im Kern des Ortsteils Maur bezogen.

Über die Existenz eines Wirtshauses in Maur berichten bereits die Unterlagen des Fraumünsterstifts aus dem Jahr 1311. Dieses unterstand noch der Meierei, der ein jährlicher Zins zu leisten war. In einem solchen Wirtshaus als einem Mittelpunkt des öffentlichen Lebens wurde mittels Versammlungen und Wahlen Gemeindepolitik betrieben und auch Gerichtssitzungen, Konkurshandlungen oder Ganten abgehalten. Mit dem Haus verbunden war auch eine Badstube, wo ein Bader sowohl Alltagsdienste der Körperpflege als Scherer und Barbier als auch medizinische Dienstleistungen wie das Ziehen von Zähnen, den Aderlass oder die Schröpfung anbieten konnte. Später kam in dieser Anlage auch eine Metzgerei unter.

Der «Löwen»

Beim Namen genannt wird der nach dem Zürcher Wappentier benannte «Löwen» erst 1675, nachdem die bereits länger bestehende Wirtsanlage am heutigen Bäckerrain im Bereich des Hauses Nummer 10 wahrscheinlich 1631 privatisiert wurde – das Tavernenrecht zur Beherbergung und Verköstigung von Gästen blieb aber weiterhin ein durch Abgaben belastetes Privileg der Obrigkeiten. Diese Erst-erwähnung des Namens fällt mit einem Ausbau der Anlage um das Gebäude am Bäckerrain 14 zusam-

men. Zeitweise war der damalige Wirt Felix Zürcher auch Untervogt von Maur.

Der Niedergang des «Löwen» hängt mit zwei Faktoren zusammen: einerseits der unter der neuen Wirtschaftsfreiheit erfolgten Gründung von Privatschenken nach der Helvetischen Revolution 1798, die für die etablierten Schankhäuser eine ernsthafte Konkurrenz darstellte, und andererseits dem Erbgang des Gebäudes im Folgejahr. Nach dem Tod von Balthasar Zollinger, dessen Vater noch als Untervogt sowohl in Uessikon als auch in Maur gedient und um 1728 den «Löwen» gekauft hatte, stieg die Weinschenke schnell zu einer der vielen Spelunken mit schlechtem Ruf ab. Um 1810 verschwand der «Löwen» aus dem Ortsbild.

Die alte «Sonne»

An seine Stelle trat bereits 1806 mit dem Verkauf des Tavernenrechts die «Sonne», die sich im Unterdorf im Bauernhaus zwischen der Seewisstrasse und der heutigen Badanaltstrasse am Dorfbach etablierte. Nach der Kirche besass die «Sonne» den grössten Saal im Dorf, wohin auch zum Tanz geladen wurde.

Die «Sonne» wurde zunächst vom damaligen Präsidenten der Munizipalgemeinde, Heinrich Steiner, betrieben, der den Betrieb 1817 an den späteren Kantonsrat

Heinrich Schulthess aus Uessikon verkaufte. Auch dessen Nachfolger und Schwiegersohn Martin Trüb war als zeitweiliger Friedensrichter ein einflussreicher Mann in der Gemeinde. Nach seinem Tod 1867 fiel das Wirtshaus zur Sonne durch Verkauf an die Brüder Heinrich (1823–1913) und Kaspar Gubler (1827–1884), die parallel als Postboten wirkten.

Vom «Sternen» zur «Sonne»

Im Ortsteil Maur hatte die «Sonne» neben den kleinen Privatschenken einen namhaften Konkurrenten. Seit etwa 1858 existierte mit dem «Sternen» ein weiteres Gastgewerbe, das durch den 1852 bis 1854 ausgeführten Bau der Zürichstrasse nunmehr direkt am Verkehrsweg nach Zürich lag. Ab 1866 beherbergte das Gebäude auch eine Metzgerei. Als Letzter einer Reihe von vier Betreibern, die unter dem Namen «Sternen» wirteten, kaufte Gottfried Bachofen (1849–1916), der ältere Halbbruder des späteren Gemeindepräsidenten Alfred Bachofen (1856–1924) vom Neugut, im Dezember 1884 dem betagten Heinrich Gubler das Haus mit dem Tavernenrecht ab. 1888 eröffnete die «Sonne» in ihrem heutigen Gebäude, nun aber ohne Tanzsaal, der 1891 im «Freischütz» wiedereröffnet wurde. Das alte Wirtshaus verkaufte Bachofen bereits 1890 und gab das Wirtsgewerbe zehn Jahre vor seinem Tod auf.

Anfang 1932 kaufte nach einem Dachstockbrand die aus dem Ostaargau stammende Familie Meier die Anlage, die sie knapp ein halbes Jahrhundert betreiben sollte. Die Gastwirtschaft unterhielt bis zu ihrem Tod Franziska Meier (1907–1964) zusammen mit ihrer Schwester Rosa Beck (1913–1973); Ehemann Josef (1898–1969) führte bis 1966 die angeschlossene Metzgerei, die mit dem Umbau von 1974 endgültig aufgegeben wurde. Das jährliche Chilbi-Menü mit einem Pfeffergericht mit Spätzli und Rippchen mit Sauerkraut ist auch lange nach dem Tod des Wirtepaars in Erinnerung geblieben.

**Text: Beat Zimmermann,
Museen Maur
Bilder: zVg**



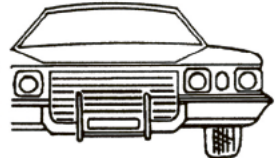
GARAGE BOSSHARDT Fällanden




Ihr neues MG Center, Garage Bosshardt, Schwerzenbachstrasse 41, in Fällanden. Jetzt den neuen MG S6 entdecken und Probefahren!

Garage Bosshardt AG
8117 Fällanden
info@garage-bosshardt.ch
044 806 39 39

GARAGE SCHMID



AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



MOWER-PROFI GmbH
+ 41 79 357 32 23



Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken



Husqvarna
SERVICE

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

JETZT AUCH KABELLOS

Maler Mäder
Ihr Maler aus der Region

Malerarbeiten mit Qualität und Leidenschaft

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapeziererarbeiten
- Steinteppiche verlegen und reinigen



Maler Mäder
Thomas Mäder / Mobile 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

STILWUNSCH FÜR ALLTAG?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.



Margrit Kalt

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Maurmer Post

Kochen Sie Ihren Nachbarn etwas Anständiges.



*Miteneinander
fürenand
das isch
Maurmer
Läbesqualität*

SUCHEN:
Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:
Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie **Mitglied** bei uns.
Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

Vermittlungsstelle Maur
Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Nachbarschaftshilfe Maur

peri peri
KITCHEN



CROWN of india



Angebot
Kaffee und Gipfeli ab 9 Uhr Mittagsbuffet & Dinner
Take-Away & Lieferung Catering

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag:
09-14 17-00 00-00Uhr
Sonntag: 17-00 00-00Uhr

Restaurant Crown Of India & peri peri kitchen
Zürichstrasse 105 8123 Ebmatingen 043 499 02 02 - 079 625 91 13
www.peri-peri-kitchen.ch - www.restaurant-crown-of-india.ch

Klimaverträgliche Siedlungsentwicklung zentral



Ressortwechsel Nach vier Jahren an der Spitze des Ressorts Sicherheit und Kultur übernimmt der Maurmer Gemeinderat Thomas Hügli neu das Ressort Hochbau und Planung. Im Interview spricht er über die Gründe für den Wechsel, Erfahrungen aus der bisherigen Arbeit und die Herausforderungen einer klimaverträglichen Siedlungsentwicklung.

Herr Hügli, was hat Sie persönlich dazu bewogen, nach vier Jahren vom Ressort Sicherheit und Kultur in den Bereich Hochbau und Planung zu wechseln?

Ich war sehr gerne Sicherheitsvorstand. Zusammen mit dem Team und dem gesamten Gemeinderat konnten wir im Bevölkerungsschutz wesentliche Meilensteine umsetzen: Das neue Bevölkerungsschutzgebäude wurde an der Urne angenommen, bei der lange blockierten neuen Zivilschutzorganisation für den Bezirk Uster ist der Durchbruch gelungen und die Sicherheitsabteilung konnte personell konsolidiert und ausgebaut werden. Dass sowohl unsere Feuerwehr als auch die Abteilung Sicherheit bei den periodischen Visitationen des Bezirksrats beste Zeugnisse erhalten haben, zeigt: Das Ressort ist bestens aufgestellt. Das war für mich der ideale Zeitpunkt, eine neue Aufgabe anzupacken.

Was reizt Sie an Ihrem neuen Aufgabenfeld?

Die Themen Bau- und Raumplanung haben mich schon immer sehr interessiert. Durch meine vierjährige Einsitznahme im Bauausschuss bin ich mit der Materie und den Abläufen bereits vertraut. Neu hinzu kommen nun strategische Planungsaufgaben auf Quartier-, Gemeinde- und Regionalstufe. Zudem zügelt der Vorsitz der Energiekommission mit mir ins neue Ressort. Dass die Energiethemen nun direkt im Ressort Hochbau und Planung angesiedelt sind, ist sinnvoll, sind doch Bau- und Energiethemen heute mehr denn je miteinander verbunden.

Wie verändert sich Ihr Blick auf Maur, wenn Sie die Gemeinde nun primär durch die Brille von Bauzonen, Verdichtung und Planungsverfahren betrachten?

Das Schöne an der Gemeinderatsarbeit ist, dass alle Ressorts extrem spannend sind. Nach vier Jahren schätze ich es sehr, Neues zu lernen und andere Perspektiven einzunehmen. In der Sache verändert sich mein Blick auf Maur aber nicht grundlegend, denn im Gemeinderat arbeiten wir bei grossen Vorhaben sehr transversal zusammen. Die Zeiten, in denen jedes Ressort oft für sich allein wirkte, sind vorbei. Ein gutes Beispiel dafür war das Bevölkerungsschutzgebäude, an dem Sicherheit, Liegenschaften und Tiefbau gemeinsam gearbeitet haben. Diesen bereichsübergreifenden Ansatz werde ich auch im Hochbau fortführen.

Welche Erfahrungen aus Ihrer bisherigen Exekutivtätigkeit helfen Ihnen im neuen Ressort besonders weiter?

Aus den vergangenen vier Jahren bringe ich ein tiefes Verständnis für das gesamte Spektrum der Gemeindeverwaltung mit. Ich kenne die Zuständigkeiten, die Schnittstellen und die sensiblen Punkte. Das hilft dabei, andere Stellen frühzeitig einzubinden und Prozesse vorausschauend aufzusetzen.

Welche Themen stehen zu Beginn Ihrer Amtszeit ganz oben auf der Agenda?

Neben dem Führen des Bauausschusses hat die klimaverträgliche Siedlungsentwicklung für

mich hohe Priorität. Das grundsätzliche Prinzip dazu: Mehr Grün und Blau statt Grau. Dazu gehören konkrete Massnahmen gegen Versiegelung sowie Konzepte für die lokale Speicherung von Regenwasser oder das Offenlegen von Gewässern, die man beispielsweise in einer Teilrevision der Bau- und Zonenordnung aufnehmen könnte. Weiter wird uns die Ortsdurchfahrt Maur beschäftigen, die vom Kanton wieder priorisiert wurde. Wichtige Meilensteine sind auch die Areal- und Bahnhofsplanung Forch zusammen mit der Gemeinde Küsnacht sowie laufende Umwelt- und Entsorgungsthemen, wie die kantonale Deponieplanung.

Nachhaltigkeit und Klimaanpassung sind in aller Munde. Welche Rolle spielen diese Faktoren künftig im Bau- und Planungswesen in Maur?

Eine zentrale Rolle. Die Auswirkungen des Klimawandels – wie Hitzeperioden, Trockenheit und damit Brandgefahr wie auch vermehrter Starkregen – sind längst in unserem Alltag angekommen. Das betrifft das Bauressort, berührt aber auch den Bevölkerungsschutz. Es ist deshalb eine Kernaufgabe des Gemeinderats, bei der klimaverträglichen Siedlungsgestaltung griffige Lösungen zu finden.

Wo sehen Sie Möglichkeiten, die Baubewilligungsverfahren noch effizienter und kundenfreundlicher zu gestalten?

Handlungsbedarf und Optimierungspotenzial gibt es in Verwaltungsabläufen immer. Ein spürbarer Effizienzschub steht uns bereits bevor: Ab April 2027 stellt der Kanton Zürich auf das durchgehend digitale Baubewilligungsverfahren um. Das wird die Einreichung, die Bearbeitung und das Handling von Baugesuchen für alle Beteiligten vereinfachen und beschleunigen.

Projekte auf Gemeindeebene brauchen oft Jahre von der Idee bis zur Fertigstellung. Bei welchem Projekt möchten Sie am Ende der Legislatur sagen können: «Das hat sich richtig gut entwickelt»?

Das stimmt. Kommunale Planungsprozesse für entsprechende Infrastrukturprojekte erstrecken sich oft über mehrere Amtsperioden – das zeigt sich exemplarisch am Bevölkerungsschutzgebäude, an dem bereits mein Vorgänger gearbeitet hat und das auch meinen Nachfolger im Ressort Sicherheit noch beschäftigen wird. Für mein neues Ressort ist es mir ein besonderes Anliegen, dass wir bei den anstehenden Raumplanungsthemen eine hohe städtebauliche und klimaverträgliche Qualität erreichen. Wenn wir die bauliche Verdichtung so gestalten, dass sie mit durchdachter Architektur und gleichzeitig genügend Grün- und Freiräumen einen spürbaren Mehrwert fürs Dorfleben schafft und von der Bevölkerung getragen wird, haben wir einen guten Job gemacht.

Interview: Brigitte Selden
Bild: zVg

Freie Fahrt für den Bus



Der Verkehr soll vor der Ortseinfahrt Fällanden zurückgehalten werden, damit die ÖV-Busse freie(re) Fahrt haben und den Fahrplan einhalten können.

Öffentlicher Verkehr Die Verkehrsüberlastung zu den Hauptverkehrszeiten bremst den öffentlichen Verkehr in der Region Greifensee und im Glattal regelmässig aus. Um den Bussen zwischen Maur und Fällanden künftig freie Fahrt zu verschaffen, plant das kantonale Tiefbauamt auf der Maurstrasse eine elektronische Busspur.

Der Regierungsrat hat für das Projekt Ausgaben in Höhe von 2,97 Millionen Franken bewilligt und das Projekt festgesetzt. Bisher ist der Sternen-Kreisel im Zentrum von Fällanden zu den Stosszeiten meistens überlastet. Während auf der Schwerzenbach- und der Dübendorfstrasse schon seit Längerem Busbevorzugungsanlagen in Betrieb sind, stecken die Busse auf der Maurstrasse insbesondere im morgendlichen Pendlerverkehr regelmässig im Stau, was zu erheblichen Zeitverzögerungen führt.

Eine neue Verkehrssteuerung mit einer rund 370 Meter langen elektronischen Busspur zwischen der Haltestelle Jugendherberge und dem

Ortseingang Fällanden soll diesen Zeitverlust nun reduzieren. Das System funktioniert so, dass nach der automatischen Busanmeldung zunächst der Verkehr in Richtung Maur durch ein Lichtsignal angehalten wird und anschliessend auch der Verkehr in Richtung Sternen-Kreisel stoppt.

Überholen auf der Gegenfahrbahn

Sobald die Fahrbahn der sogenannten «eBusspur» vom Verkehr in Richtung Maur frei ist, kann der Bus auf die Gegenfahrbahn wechseln und so die stehende Fahrzeugkolonne vor dem Rotlicht überholen.

Der entscheidende Vorteil dieser Lösung besteht darin, dass die Strasse baulich nicht verändert werden muss, wodurch kein Landerwerb notwendig ist und keine zusätzlichen Flächen versiegelt werden.

Das Bauprojekt lag bereits vom 14. November bis zum 14. Dezember 2025 öffentlich auf und passierte diese Phase ohne jegliche Einsprachen. Das Tiefbauamt plant nun, im Mai 2027 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Sie werden voraussichtlich rund sechs Monate dauern.

Text: Brigitte Selden

Bild: zVg

ANZEIGE

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Maurmer Post

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obligatorische Praxiskurse, Welpenförderung,
Junghunde, Erziehung, Einzel- und Gruppen-
unterricht, Plausch- und Agilitytraining.
Spezialtrainings auf Anfrage.

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

«amm Café Med Zürich» on Tour in Zumikon

Café Med Am Montag, 17. August 2026, wird das bekannte «amm Café Med» in der Alters- und Pflegeresidenz Zumipark erstmals interessierten Personen bei medizinischen Fragen oder Entscheidungen unentgeltlich Unterstützung anbieten.

Das amm Café Med ist ein Angebot der Akademie Menschenmedizin (amm) und wird vorerst als Pilot jeden 3. Montagnachmittag im Monat bis Dezember 2026 durchgeführt. Ärztinnen, Ärzte und weitere Gesundheitsfachpersonen beantworten Fragen, besprechen Behandlungsoptionen und bieten individuelle Entscheidungshilfe, persönlich und unabhängig.

Die Beratungen bei medizinischen Fragen oder Entscheidungen finden ohne Zeitdruck statt und sind, da alle Fachpersonen ehrenamtlich arbeiten, kostenlos. Es gibt keine Konkurrenz zu bestehenden medizinischen Institutionen, insbesondere zu Hausarzt/Hausärztin. Die besprochenen Themen sind vielfältig. Je nach Nachfrage wird diese Unterstützung bleibender Bestandteil von Zumikon.



«amm Café Med» on Tour in Zumikon

Wo: Alters- und Pflegeresidenz Zumipark, Küsnachterstrasse, 7, in Zumikon

Zeit: 14 bis 16 Uhr, jeweils 3. Montag/Monat
Nächste Daten: 17.8.2026/21.9.2026/
19.10.2026/16.11.2026/21.12.2026

Parkplätze sind beim Schwimmbad Juch vorhanden.

ÖV: Forchbahn (S18) bis Station Waltikon, Busverbindung B 919 vom Bellevue und Bhf. Küsnacht nach Zumikon, Station Gössikon.

Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Teilnahme der Einwohnerinnen und Einwohner.

Weitere Details sind der Website Senioren für Senioren Küsnacht, Erlenbach, Zumikon: www.seniorenfuersenioren.ch/ und

www.menschenmedizin.ch/aktivitaeten/amm-cafe-med/ zu entnehmen.

*Text und Bild: Dr. med. Urs N. Dürst,
Senioren für Senioren Küsnacht, Erlenbach,
Zumikon/amm Café Med Zürich on Tour/sk
Bild: zVg*

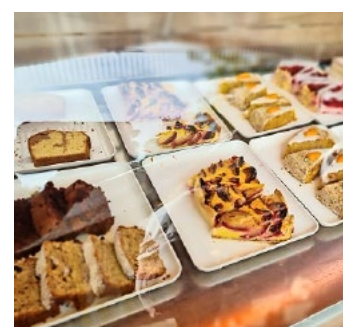
Frauenverein sucht Helfer für die Chilbi

Maurmer Chilbi Der Frauenverein sucht dich für einen Einsatz an der Chilbi. Nicht nur Damen, auch Männer sind gefragt.

Helfer werden überall benötigt, sei es im Kaffee- oder Chüechli-zelt oder beim Verkauf unserer beliebten Zwiebelzöpfe und von Selbstgemachtem. Mit dem nebenstehenden QR-Code kannst du dich ganz einfach eintragen. Und vielleicht hast du auch Lust, einmal Vereinsluft zu schnuppern?

Wir würden uns sehr freuen, wenn du dabei wärst. Als Dank gibt es für jeden Einsatz einen Genuss-Bon für die Chilbi, der ab Freitag im Kaffeezelt abgeholt werden kann.

Text und Bilder:
Frauenverein Maur/afh



Impressionen von der Chilbi im vergangenen Jahr.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch-Nr. 2010-016

Bauherrschaft: Natalia Ryjova und Andrei Ryjov, Geerenstrasse 12a, 8123 Ebmingen

Um- und Anbau sowie energetische Sanierung des Gebäudes Vers.-Nr. 1444 auf Grundstück Kat.-Nr. 2633 an der Geerenstrasse 12a und 12b, 8123 Ebmingen

4. Projektänderung: Neubau Gartenhaus, Erstellung Stützmauer, Erweiterung Parkplatzfläche und Erweiterung Vorplatz (Wohnzone W1/25%)

Baugesuch Nr. 2024-186

Bauherrschaft: Christian Bachofen, Im Unterdorf 1, 8124 Maur

Erstellen einer Photovoltaikanlage beim Gebäude-Nr. 472 auf dem Grundstück-Nr. 8820, Im Unterdorf 1, 8124 Maur

2. Projektänderung: Änderung Standort ausser aufgestellter, stationärer Batteriespeicher (Kernzone)

Baugesuch-Nr. 2026-035

Bauherrschaft: Fabienne und Stefan Fröhlich, Kirchrain 4, 8124 Maur

Projektverfasser: Ruomfabrigg Architekten GmbH, Mattengasse 27, 8005 Zürich

Umbau Garage und Montage PV-Anlage, Gebäude-Nr. 348 sowie Erstellung eines zusätzlichen Aussenparkplatzes, Grundstück-Nr. 4082, Kirchrain 4.1, 8124 Maur (Kernzone)

Baugesuch-Nr. 2026-081e

Bauherrschaft: Peter Leutenegger, Unterdorfstrasse 13, 8124 Maur

Projektverfasser: Soleco AG, Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen

Erstellen einer aussenaufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Gebäude-Nr.**2284 auf dem Grundstück-Nr. 6329, Unterdorfstrasse 13, 8124 Maur (Kernzone)**

Baugesuch-Nr. 2026-092

Bauherrschaft: Anton Inderbitzin, Aschbach 3, 8124 Maur

Projektverfasser: EKZ Eltop AG, Riedhofstrasse 67, 8408 Winterthur

Erstellung Photovoltaikanlagen bei den Gebäuden-Nrn. 611 (komm. Inventarobjekt F5) und 3372 auf den Grundstücken-Nrn. 4484 und 795, Aschbach 3 und 2.2, 8124 Maur (Landwirtschaftszone)

Baugesuch-Nr. 2026-096e

Bauherrschaft: Marcel Bachofen, Neuguet 4, 8132 Hinteregg

Projektverfasser: Zwingli-Agro GmbH, Kirchhaldenstrasse 42, 8722 Kaltbrunn

Neubau Milchviehstall mit Futterlager, Jauchegrube und zwei Silos, Grundstück-Nr. 7506, Neuguet 4, 8132 Hinteregg (Landwirtschaftszone, Wald)

Dieses Bauvorhaben kann mit Beiträgen gemäss Bundesgesetz über die Landwirtschaft LwG vom 29. April 1998 unterstützt werden. Gegen diesen Beitrag kann gestützt auf Art. 97 LwG und das Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 11. Juli 1966, Art. 12 und 12a, innert 30 Tagen Einsprache erhoben werden. Diese Einsprache ist zu richten an das Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Landwirtschaft, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich.

Baugesuch-Nr. 2026-125e

Bauherrschaft: Konsortium Dornacher Maur, c/o Hoehnpartner AG, Bettlistrasse 35, 8600 Dübendorf

Projektverfasser: Hoehnpartner AG, Bettlistrasse 35, 8600 Dübendorf

Festsetzung des massgebenden Terrains auf dem Grundstück-Nr. 4595, Im Dornacher 10, 8127 Forch (Wohnzone W1/25%)

Baugesuch-Nr. 2026-130e

Bauherrschaft: Daniela Fischer und Roman Wyrsh, In der Chalen 5, 8123 Ebmingen

Projektverfasser: bf architekten sursee ag, Schlottermilch 18, 6210 Sursee

Erstellen einer Sitzplatzüberdachung beim Gebäude-Nr. 1677 auf dem Grundstück-Nr. 4184, In der Chalen 5, 8123 Ebmingen (Wohnzone W2/45%)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Öffentliche Auflage

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren mit Enteignung

Planvorlage der Forchbahn AG betreffend Projekt 487, Stellwerkersatz Neuhaus, km 7.518–9.990

Gesuch-Nr.: EBG-2026-0023

Bauherrschaft: Forchbahn AG

Die vorliegende Planvorlage betrifft die Anpassung der Sicherungsanlage des Bahnhofs Neuhaus. Diese Massnahme steht im Zusammenhang mit dem Ersatz des bestehenden Relaisstellwerks Forch, welches das Ende seiner Lebensdauer er-

reicht hat und durch ein neues elektronisches Stellwerk ersetzt wird.

In diesem Zusammenhang wird die Sicherungsanlage der Forchbahn an die heutigen und künftigen Sicherheits- und Betriebsbedürfnisse angepasst. Hierfür werden insbesondere Kabelkanäle, Kabelrohrblöcke sowie einzelne Signalmasten

neu erstellt. Die Arbeiten erfolgen entlang der Linie 731 (Rehalp–Esslingen) im Abschnitt km 7.518–9.990.

Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Verfahren

Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Öffentliche Auflage

Die Planunterlagen können vom 17. August 2026 bis 15. September 2026 während der ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden:

- Gemeindeverwaltung Egg, Bau und Planung, Forchstrasse 145, 8132 Egg
- Gemeindeverwaltung Maur, Abteilung Präsidiales, Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Aussteckung

Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert (z. B. Terrainveränderungen, Rodungen, Rechtserwerb etc.).

Einsprachen

Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben.

Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Enteignung vom 20. Juni 1930 (EntG; SR 700) Partei ist, kann während der Auflagefrist sämtliche Begehren nach Art. 33 EntG geltend machen (Einsprachen gegen die Enteignung; Begehren nach den Art. 7–10 EntG; Begehren um Sachleistung nach Art. 18 EntG; Begehren um Ausdehnung der Enteignung nach Art. 12 EntG; die geforderte Enteignungsentschädigung nach Art. 16 und 17 EntG).

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

Enteignungsbann

Mit der Zustellung der persönlichen Anzeige oder des Enteignungsgesuchs an den zu Enteignenden dürfen ohne Zustimmung des Enteigners keine die Enteignung erschwerenden rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen mehr getroffen werden (Art. 42 EntG). Für den aus dem Enteignungsbann entstehenden Schaden hat der Enteigner vollen Ersatz zu leisten (Art. 44 Abs. 1 EntG).

**Bundesamt für Verkehr
Amt für Mobilität, Kanton Zürich**

Information

37. Uster Triathlon 2026

Verkehrseinschränkungen Sonntag, 23. August 2026



Vom Samstag, 22. August 2026, bis Sonntag, 23. August 2026, findet der 37. Uster Triathlon statt. Ein Multisport-Wochenende für die ganze Familie mit Triathlon, Seeüberquerung und SUP-Race. Ein Teil der Radstrecke vom Sonntag, 23. August 2026, verläuft über das Gemeindegebiet Maur. Von 8.00 bis 11.55 Uhr ist mit Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten zu rechnen. Wir bitten um entsprechende Vorsicht und wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und viel Vergnügen!

Weitere Informationen sowie eine Grossansicht der Streckenführung finden Sie unter www.ustertriathlon.ch

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Aus der Schulpflege

Klassenbildung Schuljahr 2026/27

Nächste Woche startet die Schule Maur mit den folgenden Klassen ins neue Schuljahr:

Schule Pünt, Maur			4. a	Primarklasse	Claudia Schwabe	Schule Binz		
1./2. a	Kindergarten	Brigitte Biotti	4. b	Primarklasse	Adina Martin	1./2. a	Kindergarten	Gianna Figallo
1./2. b	Kindergarten	Monique Tobler	5. a	Primarklasse	Sofia Osterwalder	1./2. b	Kindergarten	Simone Häusermann, Lea Fernandes Coelho-Hächler
2. c	Kindergarten	Brigitte Krauer	5. b	Primarklasse	Ciara van Someren	1./2. a	Primarklasse	Lisa Zahner
1./2. a	Primarklasse	Caroline Nägeli	6. a	Primarklasse	Stefan Veraguth	1./2. b	Primarklasse	Deborah Bulkescher
1./2. b	Primarklasse	Alessandra Schwery	6. b	Primarklasse	Martina Kljajic	Schule Looren		
3./4. a	Primarklasse	Tenzin Gangshontsang	Schule Ebmatingen			1. a	Sekundarklasse A	Lisa Pillat
3./4. b	Primarklasse	Timon Meyer, Barbara Forslund	1./2. a	Kindergarten	Denise Brunner Brüttsch, Susanne Meier	1. b	Sekundarklasse A	Janis Bärtschi
5./6. a	Primarklasse	Fabrizio Müller	1./2. b	Kindergarten	Beatrice Hüsler	1. c	Sekundarklasse A	Michael Sutter
5./6. b	Primarklasse	Nicole Stotz, Gioia Zölly	1. a	Primarklasse	Uta Pahlke	1.	Sekundarklasse B	Vera Mannella
Schule Aesch			1./2. b	Primarklasse	Rita Kauz	1.	Sekundarklasse B/C	Nico Kenner, Carla Sahli
1./2. a	Kindergarten	Claudia Meyer	2. a	Primarklasse	Sarah Jorns, Maíra Suter	2. a	Sekundarklasse A	Dominik Golubov
1./2. b	Kindergarten	Monica Bonny	3. a	Primarklasse	Miranda Schaub	2. b	Sekundarklasse A	Joël Michard
1./2. c	Kindergarten	Vanessa Leu, Katharina Bertschi	3. b	Primarklasse	Qendresa Sula	2.	Sekundarklasse B/C	Cinzia Rizzuto
1. a	Primarklasse	Jacqueline Boller, Heidi Carbonara	4. a	Primarklasse	Cantoni Nadine	3. a	Sekundarklasse A	Monika Büchi
1. b	Primarklasse	Ursula Schilter	4. b	Primarklasse	Melanie Sanchez, Anina Mannhart	3. b	Sekundarklasse A	Silvio Meier
2. a	Primarklasse	Fanny Colombo	5. a	Primarklasse	Nathalie Zosso	3.	Sekundarklasse B/C	Gundi Schindele
2. b	Primarklasse	Nina Gutknecht	5. b	Primarklasse	Svenja Cavigelli	Die Schulpflege Maur wünscht allen einen guten Start im neuen Schuljahr!		
3. a	Primarklasse	Bea Löning	6. a	Primarklasse	Anja Spörri, Aline Scheiwiller			
3. b	Primarklasse	Anja Martin, Melanie Venzin	6. b	Primarklasse	Fabian Gisler			
			6. c	Primarklasse	Sandra Ziehbrunner	Schulpflege Maur		

Information

Zumikon, Forchstrasse A52
(HLS-Anschluss)
Vorübergehende Verkehrsanordnung

Infolge Arbeiten an der Lärmschutzwand ist folgender Anschluss gesperrt:

Zumikon, 15201 Forchstrasse A52

Anschluss Zumikon (km 0.185), Fahrtrichtung Zürich

Dauer der Sperren:

Dienstag, 18. August 2026, 2.00 Uhr
bis
Donnerstag, 20. August 2026, 17.00 Uhr

Die Verkehrsumleitung erfolgt für den motorisierten Individualverkehr (MIV) Richtung Zürich über die Dorfstrasse Zumikon.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Bestattungen

Todesfälle Juli 2026

- Brenn, Karl Hermann Werner**, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 1. Juli 2026.
- Bodmer, Werner Ernst**, geboren 1947, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 2. Juli 2026.
- Weber, Heinrich**, geboren 1952, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 4. Juli 2026.
- Klinger, Michael Franz Edmund**, geboren 1956, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 9. Juli 2026.
- Zobrist, Anton Paul**, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 13. Juli 2026.
- Welti, Ernst**, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 13. Juli 2026, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.
- Hwang, Juliette Emilienne**, geboren 1933, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 15. Juli 2026
- Schellenbauer Bommeli, Patrick**, geboren 1963, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 18. Juli 2026.
- Manz-Kaiser, Sieglinde Marianne**, geboren 1944, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 26. Juli 2026.
- Schwyn, Gérard**, geboren 1931, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 29. Juli 2026.

Bestattungsdienste

«Mathe ist mein absolutes Lieblingsfach»



Für Rico Vontobel ist die Gemeinde Maur seine Wohlfühloase.

Persönlich Rico Vontobel ist Schulpfleger in der Gemeinde Maur. Seine Berufung hat er als Klassenlehrer gefunden, es ist nicht nur ein Job, es ist eine Leidenschaft, die er ausüben kann.

Mein Amt als Schulpfleger schätze ich, weil:

Ich erlebe die Schule aus zwei unterschiedlichen Perspektiven, als Lehrer und als Behördenmitglied. Das gibt mir die Möglichkeit, den Weg neuer Richtlinien von der Entstehung bis zur Umsetzung im Schulzimmer mitzerleben. So sehe ich das grosse Ganze, aber auch den Schulalltag. Als Schulpfleger mit Verantwortung für Schülerbelange, Unterricht und Qualität stehen für mich die Schülerinnen und Schüler immer im Mittelpunkt. Dazu gehören Themen wie Sonderschulung, Begabungs- und Begabtenförderung sowie pädagogische Spezialfälle. Besonders wichtig sind mir die Besuche in den Schuleinheiten. Nur wenn wir vor Ort sind, erleben wir, was Lehrpersonen und Kinder jeden Tag leisten. Diese Begegnungen sind unglaublich wertvoll.

Das mache ich, wenn ich an der Arbeit bin:

Ich unterrichte verschiedene Fächer. Mein absolutes Lieblingsfach jedoch ist Mathematik, die klare Logik fasziniert mich so sehr, dass ich dieses Fach problemlos den ganzen Tag unterrichten könnte. Ebenso gerne unterrichte ich meine beiden zweitliebsten Fächer: «Natur und Technik» und «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt».

Früher habe ich mal:

Als etwa 20-Jähriger unterrichtete ich drei Jahren lang Tanz, genau genommen den Walzer. Ich war für die Choreografie zuständig und unterrichtete Debütantinnen und Debütanten des Kaiserballs in Zürich. Ebenso half ich beim Opernball im Opernhaus mit.

Das schätze ich an meinem Beruf:

Ich schätze die grosse Freiheit bei der Gestaltung meiner Lektionen sehr. Die enge Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und das Miterleben ihrer persönlichen Entwicklung und ihres Wachstums ist für mich eine äusserst erfüllende Aufgabe.

Mein Traumberuf als Kind war:

Ich hatte zwei! Im Winter wollte ich Pistenbully-Fahrer werden und im Sommer Bademeister. Ich bin eine grosse Wasserratte und liebe den Winter. Früher hatten wir hier viel mehr Schnee und ich konnte stundenlang Iglus bauen. Als Sechstklässler wollte ich Koch werden. Als ich in der Sekundarstufe war, erklärte ich meiner Kochlehrerin, wie man mit einem Teller eine Röstli richtig wendet. Ich war schon etwas vorlaut. Sie fragte mich dann, ob ich eine Kochlektion übernehmen möchte. Und wie gern ich dies wollte!

Diese Personen bewundere ich:

Einige Lehrpersonen haben mich auf meinem Weg ganz besonders geprägt und sind mir in bester Erinnerung geblieben: Da ist zum einen meine ehemalige Klassenlehrerin Hannah Bertschinger, ein absoluter Goldschatz, die immer das Gute in mir sah und zu der ich bis heute Kontakt pflege. Erich Keiser schätzte ich für seine klare, konsequente Art: Er konnte spürbare Grenzen setzen, erklärte hervorragend und war dabei stets so fair, dass man immer genau wusste, woran man bei ihm war. Meine Sek-Klassenlehrerin Christa Rütter faszinierte mich durch ihr enormes Geschichtswissen, das ich sehr bewunderte. Und natürlich meine Kochlehrerin Nina Billeter, die mir damals mit drei ganz besonderen Kochlektionen ein echtes Highlight meiner Schulzeit ermöglichte.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Bei mir läuft im Auto immer Musik. Eines vom wichtigsten ist für mich die Familie. Und ich liebe Spiele, aber nicht digitale, sondern Brettspiele und auch einen guten Jass.

Wichtiger als Geld ist...

Familie, Freunde und die Gesundheit sind mir ganz wichtig, auch

dass ich arbeiten kann. Ich finde es schön, dass ich mich auch politisch engagieren darf.

Am Feierabend freue ich mich auf:

Am Wochenende unternehme ich gerne etwas mit meinen Kollegen. Mir gefällt mein Tag an sich schon gut und ich geniesse meine Arbeit mit den Kindern. Es ist nicht nur ein Job, es ist eine Leidenschaft, die ich ausüben kann.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Ich würde mir total gerne einen Chevrolet Impala 1967 kaufen, wegen meiner Lieblingsserie «Sons of Anarchy». Auch möchte ich mal die Töffprüfung machen und mir eine Harley oder einen Chopper kaufen.

Was gefällt Ihnen besonders an Maur?

Extrem viel! Die Nähe zu Zürich, Maur ist aber trotzdem meine Wohlfühloase, der See, die Guldenen. Ich bedaure es, dass Restaurants schliessen, das fehlt mir. Aber unsere Gemeinde lebt, das finde ich schön! Es kommen Menschen an die Gemeindeversammlung und die Chilbi ist grandios!

Interview und Bild:
Stephanie Kamm

Name
Rico Vontobel
Alter
35 Jahre
Lebt in
Scheuren, Aesch, ist gebürtiger Maurmer
Werdegang
Sek Looren, FMS Fachmittelschule Kantonsschule Oerlikon, Vorkurs für Pädagogische Hochschule, während Studium als Klassenlehrer tätig in Egg, Klassenlehrer Privatschule für verhaltensauffällige Schüler Aktuell: Klassenlehrer der 3. Sekundarstufe in Wald ZH
Privater Gymi-Vorbereitungskurs
Mitinhaber von «Prima Gymikurs», seit 2025 im Mehrzweckraum Looren. Zu seiner Zeit habe er den auch besucht, und zwar bei seinem heutigen Geschäftspartner.
In der Schulpflege seit
2022, Ressort Bereichsverantwortung Schülerbelange, Unterricht und Qualität
Politisches Engagement
Vizepräsident SVP Gemeinde Maur, Bezirkspräsident SVP Uster, Bildungskommission SVP Kanton Zürich, Bildungskommission SVP Schweiz
Hobbys
Tischfussball (spielte lange in der 2. Liga), liebt Singen (machte Sologesangsausbildung bei einer Opernsängerin), musiziert gerne (spielt Schlagzeug), liebt Karaoke (arbeitete vier Jahre als Karaoke-DJ), Filme schauen (besitzt eine riesige Filmsammlung), Brettspiele (ist Mitglied einer Spielgruppe von vier Lehrern).

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | 044 980 32 31

Dr. med. Hanspeter Seiler

Seestrasse 3 | 8124 Maur | 044 980 47 80

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilität, Mahlzeitendienst
Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | 044 980 02 00
info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge
Postfach 7, 8124 Maur

Fährst du auch gerne Velo? Würdest du dich über Touren in Gesellschaft freuen? Dann melde dich bei mir (w, 48) unter 076 779 29 05. Ich freue mich auf deine Nachricht.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · erscheint wöchentlich ausser am 16.10. und 25.12.

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur
redaktion@maurmerpost.ch,
078 352 00 46

Chefredaktorin

anne-friederike.heinrich@maurmerpost.ch (afh)

Redaktion

brigitte.selden@maurmerpost.ch
(stv. Chefredaktorin) (bs)
stephanie.kamm@maurmerpost.ch (sk)

Freie Mitarbeiter

amanda.arroyo@maurmerpost.ch (aa)
ueli.abt@maurmerpost.ch (ua)

Lesermeinungen

leserbriefe@maurmerpost.ch

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, 044 887 71 22

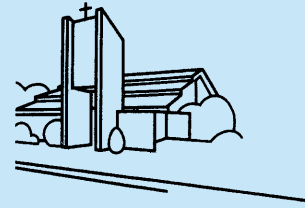
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,

✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator: Andreas Rellstab,

Priester: Andreas Egli, Diakon: Martin Oertig, Mitarbeitender

Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,

Seelsorger in Ausbildung: Flurin Rohweder, Sekretariat: Claudia Tondo

Gottesdienste

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. August 2026

16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 16. August 2026

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: TIXI Taxi

Montag, 17. August 2026

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 18. August 2026

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 19. August 2026

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

Beichtgelegenheit**Beichtgelegenheit Kirche Egg:**

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unseren Seelsorgern.

AUS DER PFARREI**Infos über das Sekretariat**

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat vom 21.8. bis und mit 31.8. geschlossen ist.

In Notfällen das Sekretariat in Egg unter Nummer 043 277 20 20 kontaktieren.

ANSICHTSSACHE



Ergiebige Quelle

Werner Meier, der Brunnenmeister der Gemeinde Maur, kontrolliert die Quelle auf dem Feld der Familie Mathys im Wassberg.

Bei der monatlichen Kontrolle werden Wassertemperatur und Ergiebigkeit der Quelle überprüft.

Text und Bild: Urs Freudiger

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Wie wird man Atheist?



Singwoche.

Bild: KI generiert

Eine verbreitete These lautet: Kritisches und analytisches Denken führt dazu, dass Menschen religiöse Glaubenssätze hinterfragen und verwerfen, wenn sie einer Prüfung nicht standhalten. Die Forschung zeigt jedoch ein anderes Bild.

Der amerikanische Psychologe Will Gervais untersucht, welche Faktoren dazu führen, dass gläubige Menschen ihren Glauben verlieren. Er selbst schreibt, er sei als C&E-Christ aufgewachsen. C&E steht für «Christmas and Easter»: Seine Eltern gingen mit ihm an Weihnachten und Ostern in die Kirche. Sie waren durchaus gläubig, lebten ihren Glauben aber weitgehend im Privaten – für ihre Kinder also kaum sichtbar und erfahrbar. Während des Studiums merkte Gervais, dass er nicht mehr an Gott glaubte, und bezeichnet sich seither als Atheist. Kritisches Denken habe dabei, so sagt er, kaum eine Rolle gespielt.

Trotzdem untersuchte er zunächst die These, analytisches Denken führe zu Glaubensverlust. Die Resultate waren ernüchternd: In einzelnen Ländern, etwa den USA, Australien und Singapur, fand er einen solchen Zusammenhang. Global zeigte er sich jedoch nicht.

In Grossbritannien neigen kritisch denkende Menschen sogar eher dazu, an Gott zu glauben.

Gervais untersuchte deshalb weitere Faktoren. Sein Ergebnis: Entscheidend dafür, ob Menschen ihren Glauben behalten, ist vor allem, ob sie in ihrem Umfeld glaubwürdig gelebten Glauben beobachten können.

Er nennt dies «credibility enhancing displays», kurz CREDs. Gemeint sind Handlungen, die Glauben nicht nur in Worten, sondern im Alltag glaubwürdig machen. Wir sind nicht nur rationale, sondern auch soziale Wesen. Wir hören, was andere über Gott sagen, beobachten aber ebenso, ob der Glaube im Alltag eine Rolle spielt: ob gebetet wird, ob Dankbarkeit Ausdruck findet und ob Menschen ihren Glauben auch dann leben, wenn es unbequem wird.

Wo solche CREDs fehlen, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Menschen weniger religiös oder atheistisch werden. Besonders prägend sind Eltern. Leben sie ihren Glauben sichtbar, schaffen sie Voraussetzungen dafür, dass auch ihre Kinder einen Zugang dazu finden. Dabei geht es nicht um einen perfekten Glauben oder darum, auf jede Frage eine Antwort zu haben. Kinder sol-

len sehen können, wie Erwachsene glauben, zweifeln, beten und hoffen.

Im kirchlichen Unterricht können wir zur religiösen Bildung beitragen. Wir erzählen biblische Geschichten, beten gemeinsam und vermitteln Grundlagen des Glaubens. Manchmal gelingt uns das überzeugend, manchmal zeigen wir uns selbst als Suchende. Was wir jedoch nicht ersetzen können, sind Vorbilder im Alltag. Eine Unterrichtsstunde kann nicht leisten, was Kinder bei Eltern, Grosseltern und anderen Bezugspersonen erfahren.

Wird Glaube vollständig zur Privatsache, bleibt er für die nächste Generation unsichtbar. Kinder können nicht wahrnehmen, was nie zur Sprache kommt und keine Gestalt annimmt. Darum braucht es Eltern, Grosseltern, Patinnen, Paten und andere Bezugspersonen, die ihren

Glauben nicht verstecken. Dazu braucht es nicht viel. Ein Tischlied oder ein Abendgebet kann bereits zeigen: Der Glaube hat seinen Platz in unserem Alltag. Solche Gesten können Kinder ein Leben lang begleiten.

Schulanfangsgottesdienst

Am kommenden Sonntag feiern wir unseren Schulanfangsgottesdienst. Die Kinder der Singwoche haben mit Ruth Steiner und ihren Helferinnen ein Singspiel über Josef und seine Brüder eingeübt. Ausserdem begrüssen wir die Kinder der Minichile 2, die erstmals in den kirchlichen Unterricht kommen, sowie unsere neue Katechetin Stephanie Gabathuler. Jung und Alt ist herzlich eingeladen.

Pfarrer Samuel Danner

Das «Schlattelier» öffnet

Bis Ende September 2026 nutzt Pfarrer Wilhelm Schlatter die Jugendstube beim Pfarrhaus Maur als Atelier auf Zeit – das «Schlattelier». Donnerstags und freitags ist er dort bei der Arbeit anzutreffen. Besuche sind ausdrücklich willkommen, kühlende Getränke inbegriffen.

Pfarrer Wilhelm Schlatter

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 16. August

10 Uhr Kirche Maur

Schulanfangsgottesdienst mit Singspiel und Begrüssung minichile 2

Pfarrer Samuel Danner
Theateraufführung der Kinder der Singwoche mit Ruth Steiner
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Schlupfhuus

Erwachsenenbildung – Bibelkurs

Pfarrer Wilhelm Schlatter

AMTSWOCHEN

17. bis 23. August
Pfarrer Samuel Danner
044 244 83 15

TERMINKALENDER

Mittwoch, 19. August

19.30 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen



VERANSTALTUNGEN

AUGUST

SAMSTAG, 15.8.

Schatzchammer
im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr
Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus in Aesch.
Ortsverein Aesch/Scheuren/
Forch.

Auf Schifffahrt
mit dem Ranger

⌚ 13.50 Uhr



Begleitete Rundfahrt
mit dem Ranger. Erfahre
Spannendes über Tiere und
Pflanzen am Greifensee.
Abfahrt: 13.50 Uhr ab Maur,
Rundfahrt. Es kann bei allen
Anlegestellen zu- und ab-
gestiegen werden. Kosten:
Rundfahrt. Keine Anmel-
dung nötig. Schiffstation
Maur. Greifensee-Stiftung.

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen.
Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buch-
druck selber probieren

⌚ 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und
Schriftsetzer der Gilde
Gutenberg führen die Be-
sucher in Gutenbergs Kunst
ein und demonstrieren
den Handsatz von Druck
und Texten. Der Radierer
und Künstler Jan Leiser
führt in die Technik des
Kupferdrucks ein und gibt
Anweisungen beim selber
Ausprobieren. Für Erwach-
sene und Kinder ab 6 Jah-
ren, Eintritt frei. Auch für
Schulklassen und Gruppen.
Museen Maur.

Die Gemälde in
der Treichler-Stube im
Ortsmuseum Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr
Gemälde von vier Zürcher
Maler/innen: Léon Pétua,
Jeanne Pétua, Léonie Pétua
und Hermann Hinderling.
Für einen Besuch melden
Sie sich bitte in der Burg.
Ortsmuseum Mühle, Maur.
Museen Maur.

Kirchbrunnen Apéro

⌚ 16 bis 20 Uhr
Kirchbrunnen Apéro im
Garten der reformierten
Kirche. Ort: Friedhofstrasse
2, Maur. Kirchbrunnen Ver-
ein Maur.

MONTAG, 17.8.

amm Café Med Zürich
on Tour

⌚ 14 bis 16 Uhr
Stehen Sie vor einer me-
dizinischen Entscheidung?
Fachpersonen beantworten
unentgeltlich Ihre Fragen,
beurteilen Behandlungsoptionen und helfen Ihnen,
die für Sie richtige Ent-
scheidung zu treffen. Keine
Anmeldung nötig. www.
menschenmedizin.ch, Ort:
Alters- und Pflegeresidenz
Zumikon «Zumipark», Kös-
nacherstrasse 7, Zumikon.
Veranstalter: amm Café
Med Zürich on Tour.

DIENSTAG, 18.8.

Kinderkafi im Jugend-
und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr



Treffpunkt für Kinder bis
6 Jahre mit ihrer Beglei-
tung. Viel Spielmaterial,
gemütliche Sitzecken und
grosse Räume. Forch.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit.

Archiv für
Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

MITTWOCH, 19.8.

Karton

⌚ 6.45 bis 17 Uhr
Kartonsammlung auf dem
ganzen Gemeindegebiet.
Bitte morgens bis 6.45 Uhr
bereitstellen. Ganzes Ge-
meindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

Familienkafi und
Mütter-Väter-Beratung

⌚ 9 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettsteinhaus



Aesch. Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch und kjz
Uster.

Bastelnachmittag

⌚ 13 bis 16 Uhr
Es werden Seifenblasen-
Zauberstäbe gebastelt und
die Luft zum Funkeln ge-
bracht. Mitbringen: kleines,
leeres Marmeladenglas
mit Deckel. Keine Anmel-
dung. Kosten: Eintritt in die
Naturstation plus CHF 5.–
pro Person (für Material).
Naturstation Silberweide,
Mönchaltorf. Greifensee-
Stiftung.

Chorprobe Power Voices

⌚ 19.30 bis 21.30 Uhr
Wir singen Hits aus den
Bereichen Pop, Musical und
Gospel. Männerstimmen
gesucht – komm und sing
mit uns! info@powervoi-
ces.ch. Katholische Kirche
St. Franziskus, Ebmingen.
Power Voices.

FREITAG, 21.8.

Wine and Dine
«Piemonteser Abendrot:
Weingenuss auf dem
See»

⌚ 18.30 bis 22 Uhr
Kulinarik-Schifffahrt auf
dem Greifensee. 4-Gänge-
Menü mit Weinbegleitung.
Reservation unbedingt not-
wendig. Tickets und Preise
über see@greifensee.ch.
Schifffahrtsgenossenschaft
Greifensee.

SAMSTAG, 22.8.

Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmingen

⌚ 9 bis 12 Uhr
Werkhof Ebmingen.
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

DIENSTAG, 25.8.

Kinderkafi im Jugend-
und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis
6 Jahre mit ihrer Beglei-
tung. Viel Spielmaterial,
gemütliche Sitzecken und
grosse Räume. Forch.
Offene Kinder- und
Jugendarbeit.

Archiv für
Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

Meditationsabend –
Herzensgebet

⌚ 19 bis 20 Uhr
Neueinsteigende willkom-
men! Ohne Voranmeldung.
Kontakt: Pfarrerin Rahel
Walker Fröhlich. Telefon
044 244 83 14. Chorraum
Kirche Maur. Evang.-ref.
Kirchgemeinde Maur.

Lesegruppe im
Wettsteinhaus

⌚ 20 bis 21.30 Uhr



Wir lesen gemeinsam
ein Buch und diskutieren
darüber. Interessiert –
melde dich.
ursula.wiesli@bluewin.ch
oder 079 330 38 24.
Wettsteinhaus Aesch.
Ortsverein Aesch/Scheuren/
Forch.

MITTWOCH, 26.8.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich

⌚ 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettsteinhaus
Aesch. Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 27.8.

Spielnachmittag

⌚ 14 bis 17 Uhr
Für Erwachsene. KGH
Gerstacher, Ebmingen.
Veranstalter: Lingenhag/
Fassnacht/Seglias.
IG Spielnachmittag Binz.

Obligatorische
Bundesübung

⌚ 18.15 bis 20.15 Uhr
Obligatorische Schiess-
übung für Angehörige der
Armee. Alle schiesspflichti-
gen AdAs müssen die per-
sönliche Dienstwaffe, Auf-
gebot, Dienstbüchlein und
Leistungsausweis mitbrin-
gen. Anmeldung vor Ort
bis ½h vor Schiessende.
Probeschüsse müssen bar
bezahlt werden. Schützen-
haus Maur. Schützenverein
Maur-Binz-Fällanden.

SAMSTAG, 29.8.

Papiersammlung

⌚ 8 bis 17 Uhr
Papiersammlung auf
dem ganzen Gemeinde-
gebiet. Bitte morgens
bis 8 Uhr bereitstellen.
Ganzes Gemeindegebiet,
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Knabenschies-
sen-Training

⌚ 10 bis 12 Uhr
Ein Training für angehen-
den Knabenschies-
sen-Schützen. Anmeldung bis
½h vor Schiessende vor
Ort. Gewehre und Betreu-
er vor Ort. Schützenhaus
Maur. Schützenverein
Maur-Binz-Fällanden.

Schatzchammer
im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus in Aesch.
Ortsverein Aesch/Scheu-
ren/Forch

Verantwortlich:
Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion



MITTWOCH, 19.8.

«Bastelt Ihr Kind auch
so gerne? Dann wäre
doch der Bastelnach-
mittag in der Natur-
station Silberweide
etwas für Sie und Ihre
Familie. Am nächsten
Mittwoch werden Sei-
fenblasen-Zauberstä-
be gebastelt! Und da
ist ja auch noch der
naturnahe Abenteuer-
spielplatz, wo man
klettern, entdecken
und spielen darf.»

Bastelnachmittag

⌚ 13 bis 16 Uhr